

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
13.11.2008	859-51/2008	3 ö. T.

Stadtverwaltung Eisenach

☐ Beschlussvorlage

☒ Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	20	20 22 02

Betreff

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.10.2008
hier: Kenntnisnahme gemäß § 7 Punkt 4 der Haushaltssatzung 2008 der Stadt Eisenach

vom Fachamt auszufüllen				vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)		Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
		öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
☐	Beigeordnetensitzung								
☐	Ortschaftsrat	☐	☐						
☐	Rechnungsprüfungsausschuss	☐	☐						
☐	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	☐	☐						
☐	Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	☐	☐						
☐	Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	☐	☐						
☐	Jugendhilfeausschuss	☐	☐						
☐	Werkausschuss	☐	☐						
☐	Bau-, Verkehrs- und Umweltaus- schuss	☐	☐						
☐	Haupt- und Finanzausschuss	☐	☐						
☒	Stadtrat	☒	☐	28.11.2008	3öT				

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☒ Einnahmen Haushaltsstelle: siehe Erläuterungen
☐ weitere Ausgaben HH-Stelle: ☒ Ausgaben Haushaltsstelle: siehe Erläuterungen

HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jah- res (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgaberes -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./i. verausgabt ./i. vorgemerkt			
= verfügbar			

Frühere Beschlüsse

Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.:

I. Sachverhalt

Gemäß § 7 Punkt 4 der Haushaltssatzung 2008 der Stadt Eisenach sind dem Stadtrat die vom Oberbürgermeister genehmigten und die vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis zu geben.

Mit dieser Berichtsvorlage erfolgt dies für den Zeitraum vom **01.01.2008 bis 31.10.2008**

Hinsichtlich der Zuständigkeitsregelungen zur Genehmigung bzw. Beschlussfassung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben erfolgte mit der Haushaltssatzung 2007 eine Änderung. Danach ist der Oberbürgermeister nur noch ermächtigt über- und außerplanmäßige Ausgaben mit dem Volumen bis einschließlich 10.000,00 € zu genehmigen (§ 7 Punkt 3 der Haushaltssatzung). Ab einem Volumen von über 10.000,00 € bis einschließlich 80.000,00 € ist nunmehr die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses gegeben.

Die Fälle, in denen die Kommune zwingend unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung erstellen muss, sind im § 60 Abs. 2 ThürKO geregelt. Diese enthalten mehrere unbestimmte Rechtsbegriffe. Insbesondere ist hier von Bedeutung im § 60 Abs. 2 Punkt 2 ThürKO die Auslegung des Begriffs „erheblich“, bezogen auf die Höhe von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen im Vergleich zu den Gesamtausgaben.

Für die Auslegung des Begriffs „erheblich“ wurde bisher in der praktischen Abwicklung bei der Stadt Eisenach die Größenordnung von 1 v. H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres zugrundegelegt. Diese Regelung findet auch im Haushaltsjahr 2008 Anwendung (§ 7 Punkt 5 der Haushaltssatzung 2008 der Stadt Eisenach).

Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2008

A. Verwaltungshaushalt

lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
001	61500.84800	9.555,00	07.07.2008	OB	61000.65520	9.555,00	Für die nicht fristgerechte Verwendung ausgezahlter Zuwendungen an die Stadt im Rahmen städtebaulicher Maßnahmen hatte die Stadt laut Bescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 02.06.2008 Zinsen in Höhe von 9.634,06 € zu zahlen. Unter Berücksichtigung der unter der Haushaltsstelle 61500.84800 – Zinsen für zurückzahlende Zuweisungen – noch verfügbaren Mittel wurde in der Folge die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über den Betrag von 9.555,00 € unabweisbar. Entsprechende Mittel zur Deckung der Ausgabe standen unter der Haushaltsstelle 61000.65520 – Verkehrskonzept/ Verkehrsentwicklungsplan – zur Verfügung. Teilbereiche der vorgesehenen Konzeption wurden in das Folgejahr verschoben.
002	48100.84800	250,00	08.07.2008	OB	46021.718003	250,00	Unter Berücksichtigung der unter der Haushaltsstelle 48100.26100 – Verzugszinsen von Unterhaltspflichtigen – vereinnahmten Beträge im laufenden Jahr, welche anteilig an das Land abzuführen sind, wurde die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Haushaltsstelle 48100.84800 – Vollzug des UVG, anteilige Verzugszinsen – unabweisbar. In dieser Haushaltsstelle wurde lediglich ein Betrag von 300,00 € veranschlagt, die Einnahmentwicklung erforderte aber eine Mehrausgabe von 250,00 €. Dieser Betrag wurde überplanmäßig genehmigt und durch entsprechende Minderausgaben der Haushaltsstelle 46021.718003 – Zuschuss an JC „East-End“ – finanziert.
003	00000.57000	250,00	08.07.2008	OB	00000.40100	250,00	Für die Prüfung und Überarbeitung der Schulnetzkonzeption im Zusammenhang mit dem beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzept fanden 2 Klausurtagungen des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport statt (samstags). Von Seiten der Stadt wurde als Entschädigung die Versorgung der Ausschussmitglieder übernommen. Insgesamt war hierfür ein Betrag von 250,00 € außerplanmäßig unter der Haushaltsstelle 00000.570000 – Büro des Stadtrates, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben – bereitzustellen. Die Deckung erfolgte durch Minderausgaben bei den Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Haushaltsstelle 00000.40100).
004	41480.73011	10.000,00	09.07.2008	OB	41010.25541	10.000,00	Unter der Haushaltsstelle 41480.73011 – Bestattungskosten ALGII – waren Anfang Juli bereits die geplanten Mittel von 12.500,00 € vollständig veraus-
			Datum	Entschei-			

lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung durch	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
004							gab, darüber hinaus erfolgte die Inanspruchnahme des zugehörigen Deckungskreises mit einem Betrag von 4.170,00 €. Zur Abdeckung des weiteren zu erwartenden Bedarfes wurde folglich eine überplanmäßige Ausgabe über 10.000,00 € genehmigt. Gedeckt wurde diese Ausgabe durch entsprechende Mehreinnahmen unter der Haushaltsstelle 41010.25541 – HLU, Leistungen von Sozialleistungsträgern.
005	40000.65530	5.000,00	09.07.2008	OB	40000.65510	5.000,00	Für die zu erwartenden Gutachterkosten in Schwerbehindertenfeststellungsverfahren wurde mit dem Haushalt 2008 die Haushaltsstelle 40000.65510 neu eingerichtet. Im Hinblick auf die statistische Erfassung wurde jedoch eine Trennung der Ausgaben in Gutachterkosten, Befundberichte an Ärzte sowie Kosten im Rahmen von Widerspruchsverfahren notwendig. Für die hieraus neu einzurichtende Haushaltsstelle 40000.65530 – Sachverständigen- und Gerichtskosten (Widerspruchsverfahren) wurde eine außerplanmäßige Ausgabe über 5.000,00 € genehmigt, welche aus der Haushaltsstelle 40000.65510 – Gutachterkosten Schwerbehindertenfeststellungsverfahren – gedeckt wurde.
006	34100.64110	564,00	18.07.2008	OB	34100.15900	564,00	Zur buchungsmäßigen Abwicklung der Umsatzsteuerleistungen für die Nutzung des Marktes im Rahmen des Sommergewinnes war die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 564,00 € für die Haushaltsstelle 34100.64110 erforderlich. Die entsprechenden Mittel zur Deckung der Ausgabe standen unter der Einnahmehaushaltsstelle 34100.15900 – Umsatzsteuer – zur Verfügung.
007	91310.80500	80.000,00	23.07.2008	HFA	90000.00100 90000.26500	10.000,00 70.000,00	Aufgrund der sehr schlechten Kassenlage musste in den ersten 4 Monaten des Jahres an 56 Tagen ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden. Im Mai und Juni wies das Konto an allen Tagen einen Minusbestand aus. Im Ergebnis waren bereits im Monat Juli die veranschlagten 90.000,00 € für Kassenkreditzinsen vollständig gebunden. Da nicht von einer Verbesserung der finanziellen Lage auszugehen war, wurde die Bereitstellung weiterer Ausgabemittel unabweisbar. Durch den Haupt- und Finanzausschuss wurde daraufhin eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 80.000,00 € beschlossen. Eine Deckung war durch Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B (Haushaltsstelle 90000.00100) sowie bei den Zinsen für Steuernachzahlungen (Haushaltsstelle 90000.26500) möglich.
lfd.	HH-Stelle	Betrag	Datum Genehmigung/	Entscheidung	HH-Stelle/n	Betrag	Begründung

Nr.		in EUR	Beschluss	durch	Deckung	in EUR	
008	35200.66100	16,00	01.08.2008	OB	35200.60000	16,00	Bei den Mitgliedsbeiträgen für die Bibliothek gab es im Jahr 2008 einen geringfügigen Anstieg, welcher bei der Planung noch nicht berücksichtigt werden konnte. Aufgrund dessen war die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über 16,00 € notwendig. Finanziert wurde diese Mehrausgabe durch Minderausgaben bei den Veranstaltungen der Bibliothek (Haushaltsstelle 35200.60000).
009	20010.63800	1.105,00	01.08.2008	OB	23000.16210	1.105,00	Für die Haushaltsstelle 20010.63800 – Kosten des Schwimmunterrichts – waren im Haushalt 2008 30.200,00 € berücksichtigt. Insgesamt wurden jedoch 31.105,00 € abgerechnet, so dass 1.105,00 € unter der genannten Haushaltsstelle überplanmäßig bereitzustellen waren. Durch Mehreinnahmen bei den Gastschülerbeiträgen der Gymnasien (Haushaltsstelle 23000.16210) war die Deckung diese Mehrbedarfes gegeben.
010	88000.67000	1.321,00	05.08.2008	OB	88000.16510	1.321,00	Aus der Haushaltsstelle 88000.67000 – Erstattung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – waren im Jahr 2008 insgesamt Mittel in Höhe von 13.940,65 € auszuführen. Dies betraf zum einen eine Forderung zur Kleingartenanlage „Schöne Aussicht“ und zum anderen eine Forderung zum Gartengrundstück „An der blauen Liete“. Da im Plan 2008 lediglich ein Betrag von 12.620,00 € berücksichtigt war, wurde die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über den Differenzbetrag von rd. 1.321,00 € erforderlich. Gedeckt wurde diese überplanmäßige Ausgabe durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 88000.16510 – Grundstücksverkehr, Erstattung von kommunalen Sonderrechnungen.
011	24000.52100	3.900,00	13.08.2008	OB	23000.16210	3.900,00	Für die Wartung von technischen Geräten und Anlagen in den einzelnen Schulen der Stadt bestand im Jahr 2008 neben den bereits verausgabten und vorgemerkten Mitteln noch ein Ausgabebedarf von rd. 8.500,00 €. Insbesondere im Berufsschulzentrum waren diverse Wartungsarbeiten im Hydrauliklabor dringend zu veranlassen. Mit dem Haushalt wurden für diese Maßnahmen insgesamt 9.200,00 € bereitgestellt, dem gegenüber standen in der laufenden Haushaltsausführung Gesamtausgaben von 13.100,00 €, weshalb eine überplanmäßige Ausgabe über 3.900,00 € genehmigt wurde (Haushaltsstelle 24000.52100). Durch Mehreinnahmen bei den Gastschülerbeiträgen der Gymnasien (Haushaltsstelle 23000.16210) war auch hier die Deckung der Mehrausgaben gegeben.
siehe lfd. Nr. 027							
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung

012	45420.76000	28.100,00	13.08.2008	HFA	45150.71820	28.100,00	Durch die gute Auslastung der Krippenplätze in der Stadt und der steigenden Nachfrage nach Tagespflegeplätzen aufgrund flexibler Betreuungszeiten stieg die Zahl der vermittelten Kinder weiter an. Aus diesem Grund erhöhten sich auch die Kosten für den Aufwendersersatz und die Altersvorsorge der Tagesmütter. Dem geplanten Ausgabebedarf von 54.400,00 € standen im August 2008 zu erwartende Ausgaben in Höhe von 82.500,00 €, infolgedessen wurde ein überplanmäßige Ausgabe durch den Haupt- und Finanzausschuss in Höhe von 28.100,00 € beschlossen. Mittel zur Deckung dieser Mehrausgabe wurden in der Haushaltsstelle 45150.71820 – Sonstige Jugendarbeit, Förderung von Dauerarbeitsplätzen – frei.
013	46400.67200	31.500,00	13.08.2008	HFA	46021.718003	31.500,00	Aufgrund dessen, dass bedeutend mehr Kinder als geplant infolge des Wunsch- und Wahlrechtes in anderen Gemeinden betreut werden, war ein Anstieg bei den Ausgaben der Haushaltsstelle 46400.67200 – Erstattung an andere Gemeinden – zu verzeichnen. Im August waren die geplanten 77.500,00 € hierfür bereits vollständig gebunden. Der noch zu finanzierende Bedarf von 31.500,00 € wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss am 13.08.08 überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung dieser Ausgabe war durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 46021.718003 – Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft – gewährleistet.
014 <i>siehe lfd. Nr. 028</i>	79110.65500	30,00	26.08.2008	OB	81000.22000	30,00	Zur Begleichung einer Rechnung für eine Online-Auskunft wurde die Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgabemittel unter der Haushaltsstelle 79110.65500 – Wirtschaftsförderung, Sachverständigen- und Gerichtskosten – erforderlich. Entsprechende Deckungsmittel standen unter der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe (E.ON TEAG) – zur Verfügung.
015	45560.76120	49.500,00	27.08.2008	HFA	Keine Deckung!		Die Planung der notwendigen Mittel für das Haushaltsjahr 2008 erfolgte für den gesamten Deckungskreis 046 – Hilfen durch Familienpflege – auf der Grundlage der durchschnittlichen Fallzahlen und Pflegekostensätze der vergangenen Haushaltsjahre 2006 und 2007 und einer damit verbundenen Hochrechnung der zu erwartenden Kosten. Im Bereich der Vollzeitpflege erhöhte sich seit Januar die Fallzahl um durchschnittlich 2 Kinder, daneben erfolgte zum 01.01. und 01.07.2008 eine Erhöhung der Pauschalbeträge nach § 39 Abs. 5 SGB VIII. Auch unter Berücksichtigung des weiteren Anstiegs der Fallzahlen im September 2008 war insgesamt ein Mehrbedarf von
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entschei- dung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
015							49.500,00 € bis zum Jahresende zu verzeichnen. Dieser Betrag wurde im

							August durch den Haupt- und Finanzausschuss bereitgestellt, Deckungsmittel konnten jedoch aufgrund der prekären Haushaltssituation in dieser Höhe nicht mehr aufgebracht werden.
016	02200.52100	3.398,00	04.09.2008	OB	02200.16410	3.398,00	Für Maßnahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) erhielt die Stadt von der Rentenstelle im Jahr 2008 einen Betrag in Höhe von rd. 3.398,00 € (Haushaltsstelle 02200.16410). In diesem Zusammenhang wurde ausgabeseitig die Bereitstellung entsprechender Ausgabemittel zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des BEM erforderlich (Haushaltsstelle 02200.52100 – Geräte und Ausstattungen BEM).
017	45500.76000	43.200,00	10.09.2008	HFA	Keine Deckung!		Die Planung der Ausgaben für ambulante Hilfen für Familien mit Kindern erfolgte auf Basis des Rechnungsergebnisses 2007. Bedingt durch einen Anstieg der Fallzahlen von durchschnittlich 25 Familien mit 53 Kindern im Jahr 2007 auf jetzt 40 Familien mit 80 Kindern, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung unter der Haushaltsstelle 45500.76000 unumgänglich. Aus der Hochrechnung der insgesamt zu erwartenden Ausgaben bis zum Jahresende ergab sich ein Mehrbedarf von 43.200,00 €. Der entsprechende Beschluss wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss von 10.09.2008 gefasst. Auf Grund der finanziellen Situation der Stadt konnten Deckungsmittel nicht benannt werden.
018	02000.57100	2.500,00	11.09.2008	OB	02000.10000 02000.15700 02000.16710 02000.53000	15,00 400,00 15,00 2.070,00	In Anlehnung an die ab 2009 vorgesehene Bereitstellung der Mittel für die einzelnen Ortsteile im Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalt entsprechend der einzureichenden Mittelanmeldungen, sollten für den Ortsteil Stockhausen bereits im Jahr 2008 die Mittel in Höhe von 2.500,00 € über den Verwaltungshaushalt ausgereicht werden. Hintergrund hierfür war, dass die vorgesehenen einzelnen Beschaffungen für diesen Ortsteil nicht über der Wertgrenze von 410,00 € lagen und eine Zuordnung zum Vermögenshaushalt daher nicht möglich war. Für diesen und in der Zukunft ähnliche Fälle wurde die neue Haushaltsstelle 02000.57100 – Sachausgaben Ortsteile eingerichtet. Die im Jahr 2008 genehmigte überplanmäßige Ausgabe über 2.500,00 € unter dieser Haushaltsstelle konnte durch Mehreinnahmen und Minderausgaben des Bereiches Zentraler Service vollständig finanziert werden.
019	35200.65100	2.866,00	22.09.2008	OB	35200.17100	2.866,00	Unter der Haushaltsstelle 35200.65100 – Bibliothek, Bücher und Zeitschriften – bestand neben den bereits verausgabten Mittel von 38.456,00 € im September noch ein Ausgabebedarf von rd. 21.110,00 €. Dieser noch bestehende Bedarf war für die weitere Aktualisierung und Ergänzung des Bibliotheks-
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
019							bestandes, für laufende Abo's und für Medien für neue Zielgruppen vorgesehen. Zur Sicherstellung des Gesamtausgabebedarfes wurde die Genehmi-

							gung einer überplanmäßigen Ausgabe über 2.866,00 € erforderlich. Die Deckung dieser Ausgaben war durch außerplanmäßig im Jahr 2008 bereitgestellte Landesmittel möglich. Insgesamt wurden 10.650,00 € unter der Haushaltsstelle 35200.17100 – Landeszuweisung – außerplanmäßig kas-senwirksam.
020	00200.57000	9.000,00	22.09.2008	OB	00200.16000 02000.53000	500,00 8.500,00	Im September diesen Jahres bestand für den Deckungskreis 032 – Ehrungen/ Repräsentationen/ Zuwendungen Ortschaftsräte/ Städtepartnerschaften – noch ein Ausgabebedarf von rd. 20.560,00 € bis zum Jahresende. Dem gegenüber standen noch verfügbare Ausgabemittel von rd. 11.560,00 €, so dass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 9.000,00 € erforderlich wurde. Der Mehrbedarf war in der Hauptsache den laufenden Ehrungen und Repräsentationen sowie den Städtepartnerschaften zuzuschreiben. Deckungsmittel standen zum Einen aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 00200.16000 – Ehrungen/Repräsentationen, Erstattung vom Bund – sowie zum Anderen aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 02000.53000 – Miete für technische Geräte – zur Verfügung.
021	48210.78800 48210.57100	5.600,00 3.800,00	23.09.2008	OB	48210.17400	9.400,00	Bei der Planung für das Jahr 2008 wurde davon ausgegangen, dass ca. 20 Personen im Rahmen eines „1-Euro-Jobs“ bei der Stadt tätig werden. Tatsächlich waren im September 38 Personen im Rahmen einer solchen Arbeitsgelegenheit bei der Stadt beschäftigt. Insgesamt wurden hieraus bis zum Jahresende noch Vergütungszahlungen in Höhe von 11.750,00 € sowie Sachausgaben in Höhe von 5.660,00 € erwartet. Unter Berücksichtigung der noch verfügbaren Mittel unter den beiden Haushaltsstellen 48210.78800 – sonstige soziale Angelegenheiten (Vergütung „1-Euro-Jobs“) und 48210.57100 – Sachausgaben „1-Euro-Jobs“ waren überplanmäßige Mittelbereitstellungen in Höhe von 5.600,00 € und 3.800,00 € erforderlich. Die Deckung dieser Mehrausgaben erfolgte über die Haushaltsstelle 48210.17400 – Zuweisung ARGE „1-Euro-Jobs“. Seitens der ARGE werden die Ausgaben im Rahmen von „1-Euro-Jobs“ in entsprechender Höhe erstattet.
022	45610.77130	59.300,00	24.09.2008	HFA	Keine Deckung!		Der Planansatz für den Deckungskreis 048 – Hilfe in Heimen – erfolgte auf Grundlage des Rechnungsergebnisses 2007. Im Jahr 2007 waren durchschnittlich 4,8 junge Volljährige in einer vollstationären Maßnahme untergebracht. Diese Durchschnittszahl erhöhte sich in 2008 um 2,5, was einem Fehlbetrag von rd. 114.600,00 € entsprach. Teilweise konnten die Mehraus-
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
022							gaben über den Deckungskreis 048 abgefangen werden, über einen Betrag von 59.300,00 € war dennoch die Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe durch den Haupt- und Finanzausschuss unabdingbar. Deckungs-

							mittel konnten aufgrund der prekären Haushaltssituation in dieser Höhe nicht zur Verfügung gestellt werden.
023	02410.57000	400,00	26.09.2008	OB	81000.22000	400,00	Den eingeplanten Ausgabemitteln des Deckungskreises 142 von 2.000,00 € für den Bürgerhaushalt 2008 stand ein zu erwartender Gesamtausgabebedarf von rd. 2.400,00 € gegenüber. Dieser Mehrbedarf ergab sich aufgrund der eingeholten Angebote zum Druck der Broschüre 2008. Folglich wurde die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über den Differenzbetrag von 400,00 € erforderlich, um die entsprechende Auftragsvergabe veranlassen zu können. Zur Deckung der Mehrausgabe standen unter der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe E.ON TEAG – Mehreinnahmen zur Verfügung.
024	24020.54310	740,00	30.09.2008	OB	23000.16210	740,00	Zur weiteren Finanzierung des laufenden Betriebes des Wohnheimes bis zum Jahresende wurde die Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel in Höhe von rd. 740,00 € beantragt und genehmigt, da der zugehörige Deckungskreis 006 – Ausgaben der Schulverwaltung, Lehrlingswohnheim – mit einem Volumen von 5.000,00 € fast vollständig ausgeschöpft war. Gedeckt wurde dieser Mehrbedarf durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 23000.16210 – Gymnasien, Gastschülerbeiträge.
025	02400.65300	9.990,00	01.10.2008	OB	81000.22000	9.990,00	Den im Oktober noch verfügbaren Ausgabemitteln in Höhe von rd. 10.045,00 € für öffentliche Bekanntmachungen stand ein noch zu erwartender Ausgabebedarf von insgesamt 20.030,00 € gegenüber. Hiervon waren 7.400,00 € durch Aufträge bereits gebunden. Für die weiteren laufenden Ausschreibungen und öffentlichen Bekanntmachungen wurde laut Hochrechnung des Fachamtes noch ein Betrag von 12.630,00 € benötigt. Zur Finanzierung des insgesamt noch bestehenden Bedarfes wurde in der Folge die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über den Betrag von 9.990,00 € beantragt. Entsprechende Deckungsmittel standen in der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe E.ON TEAG – bereit.
026	46080.60000	4.000,00	10.10.2008	OB	46080.17700	4.000,00	Im September 2008 fand unter anderem ein Zirkusprojekt in Eisenach statt. Für dieses Projekt wurde zur Begleichung der vorliegenden Rechnungen die Genehmigung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von rd. 4.000,00 € unabweisbar, da die unter der Haushaltsstelle 46080.60000 – Kinderbeauf-
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
026							tragte, Veranstaltungen – noch verfügbaren Mittel für diesen Zweck nicht ausreichten. Insgesamt standen den Ausgaben der genannten Haushaltsstelle zweckgebundene Einnahmen aus Spenden unter den Haushaltsstellen 46080.17700 und 4608.17800 gegenüber, so dass die überplanmäßige Aus-

							gabe zu 100 % finanziert war.
027	24000.52100	7.851,00	10.10.2008	OB	23000.16210	7.851,00	Für die Wartung der technischen Geräte und Ausstattungen in den einzelnen Schulen der Stadt wurden mit dem Haushalt 2008 insgesamt 9.200,00 € bereitgestellt. Darüber hinaus war im August bereits die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über 3.900,00 € erforderlich. Von den danach insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 13.100,00 € waren Anfang Oktober 12.950,10 € verbraucht. Laut Antrag des Fachamtes bestand ein weiterer Ausgabebedarf von 8.000,00 € einerseits für die Wartung der Fachkabinette sowie andererseits für bereits vorliegende Rechnungen über die Wartung von Sportgeräten. Unter Abzug der noch verfügbaren Mittel im zugehörigen Deckungskreis 005 wurde in der Folge die Genehmigung einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe über den Differenzbetrag von 7.851,00 € unabweisbar. Zur Deckung der Mehrausgaben konnten entsprechende Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 23000.16210 – Gymnasien, Gastschülerbeiträge – herangezogen werden.
siehe lfd. Nr. 011							
028	79110.65500	30,00	10.10.2008	OB	81000.22000	30,00	Zur Begleichung einer weiteren Rechnung für eine Online-Auskunft wurde die nochmalige Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgabemittel unter der Haushaltsstelle 79110.65500 – Wirtschaftsförderung, Sachverständigen- und Gerichtskosten – erforderlich. Entsprechende Deckungsmittel standen unter der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgabe (E.ON TEAG) – zur Verfügung.
siehe lfd. Nr. 014							
029	33300.52004 33300.57700 33300.60000	4.631,00 245,00 1.190,00	10.10.2008	OB	33300.17100	6.066,00	Im Jahr 2008 wurden der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ außerplanmäßig durch das Land Mittel zur Verfügung gestellt, um verschiedene Projekte finanzieren zu können. So wurden insgesamt 8.726,00 € unter der Haushaltsstelle 33300.17100 – Landeszuweisung – angeordnet für die Projekte „Musik begreifen – Neuer Schwung in die trockene Musiklehre“, „Instrumentenkarussell“ und „Improvisationsworkshop“. Diese Maßnahmen waren im Rahmen der Haushaltsplanung 2008 nicht bekannt, weshalb hieraus nunmehr die Bewilligung entsprechender überplanmäßiger Ausgaben beantragt wurde. Unter Abzug der jeweils noch verfügbaren Mittel wurde überplanmäßigen Ausgaben in einer Gesamthöhe von 6.066,00 € unter den Haushaltsstellen 33300.52004 – Geräte und Ausstattungen, 33300.57700 –
siehe lfd. Nr. 031 032 033							
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entschei- dung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
029							Lehr- und Lernmittel und 33300.60000 – Veranstaltungen bereitgestellt. Die Deckung der Mehrausgaben war über die gewährten außerplanmäßigen Landesmittel vollständig gegeben (Haushaltsstelle 33300.17100).
030	03000.65500	16.000,00	13.10.2008	HFA	81000.22000	16.000,00	Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 erhielt die Verwaltung

							einen Prüfauftrag über die Struktur der Beteiligungsgesellschaften der Stadt und des optimierten Regiebetriebes. Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurden von der Verwaltung vier Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zur Abgabe eines Angebotes über die Erstellung eines Gutachtens zur Optimierung der Aufgabenerfüllung der städtischen Beteiligungen aufgefordert. Die eingegangenen Angebote wurden umfassend ausgewertet; zur entsprechenden Auftragsvergabe wurde die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel unter der Haushaltsstelle 03000.65500 – Kämmeri, Sachverständigen- und Gerichtskosten – in Höhe von 16.000,00 € notwendig. Mehreinnahmen zur Finanzierung der Mehrausgaben standen bei der Haushaltsstelle 81000.22000 – Konzessionsabgaben E.ON TEAG – zur Verfügung.
031	33300.52004	400,00	13.10.2008	OB	33300.17100	400,00	Im Nachgang zu der am 10.10.2008 genehmigten überplanmäßigen Ausgabe für die Haushaltsstelle 33300.52004 – Musikschule, Geräte und Ausstattungen – wurde im Rahmen des Projektes „Instrumentenkarussell“ die Genehmigung einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe über 400,00 € erforderlich. Auch hier war die Deckung über die eingegangenen außerplanmäßigen Landesmittel (Haushaltsstelle 33300.17100) vollständig gewährleistet.
siehe lfd. Nr. 029 033							
032	33300.60000	2.850,00	16.10.2008	OB	33300.17100	2.850,00	Auch unter der Haushaltsstelle 33300.60000 – Musikschule, Veranstaltungen – war im Nachgang zu der am 10.10.2008 genehmigten überplanmäßigen Ausgabe nochmals die Bereitstellung von Haushaltsmitteln erforderlich. Hier war im Rahmen des Projektes „Musical Pinkus Quak“ ein Ausgabebedarf von 2.850,00 € zu finanzieren. Seitens des Landes erging auch für dieses Projekt ein Bescheid, so dass die Deckung über die Haushaltsstelle 33300.17100 – Musikschulen, Landeszuweisung – erfolgte.
siehe lfd. Nr. 029							
033	33300.52004	400,00	22.10.2008	OB	33300.17100	400,00	Da die unter der Haushaltsstelle 33300.52004 – Musikschule, Geräte und Ausstattungen – geplanten sowie die bisher überplanmäßig bereitgestellten Gelder bereits vollständig gebunden waren, wurde für den Rücktransport eines Instrumentes nach Eisenach die Bereitstellung einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe über 400,00 € unter der genannten Haushaltsstelle notwendig. Zur Finanzierung dieser Ausgabe wurden die Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 33300.17100 – Landeszuweisung – herangezogen.
siehe lfd. Nr. 029 031							
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
034	27000.57010	3.452,00	22.10.2008	OB	24100.17100	3.452,00	Für die Verpflegung in den Schulen bestand laut Antrag des Fachamtes zur Begleichung der vorliegenden Rechnung für die Mittagsversorgung 09/2008 ein Ausgabebedarf von rd. 17.820,00 €. Im entsprechenden Deckungskreis 022 waren noch rd. 14.368,00 € verfügbar, so dass über den Differenzbetrag von 3.452,00 € die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe erforderlich war. Dieser Betrag wurde unter der Haushaltsstelle 27000.57010 – För-

							derschulen, Verpflegung – bereitgestellt. Durch Mehreinnahmen unter der Haushaltsstelle 24100.17100 – Medizinische Fachschule, Schullastenausgleich – war die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe gegeben.
035	46460.57100	103,00	22.10.2008	OB	46460.52009	103,00	Seitens des Landes erfolgt nach § 19 Abs. 5 KitaG eine pauschale Förderung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, welche keinen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben. Diese Pauschale ist zweckentsprechend einzusetzen. Im Jahr 2008 wurden für die Kita „Zwergenland“ hierfür Mittel in Höhe von 1.350,00 € einnahme- und ausgabeseitig im Haushalt berücksichtigt. Insgesamt war zur Stärkung des Körperempfindens der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf dieses Jahr der Erwerb von Geräten zur Entwicklung der Freude an der Bewegung und zur Förderung der Ausdauer vorgesehen. Die Gesamtausgaben hierfür beliefen sich auf 1.453,00 €, so dass die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über 103,00 € für die Haushaltsstelle 46460.57100 – Sachausgaben Förderbedarf – zur vollständigen Finanzierung des Ausgabebedarfes unabweisbar war. Die Deckung dieses Mehrbedarfes war über Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 46460.52009 – Geräte und Ausstattungen gewährleistet.
036	46051.71500	8.300,00	23.10.2008	OB	76050.14040	8.300,00	Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht war vorgesehen, den Skatepark an der Katzenaue mit einer Einzäunung zu versehen. Die Trägerschaft für diese Anlage obliegt der Stadt, durch den Regiebetrieb sollte die Maßnahme entsprechend realisiert werden. Insgesamt beliefen sich die erforderlichen Ausgaben auf rd. 11.000,00 €, von denen 8.300,00 € überplanmäßig bereitzustellen waren. Entsprechende Deckungsmittel standen bei der Haushaltsstelle 76050.14040 – Verpachtung von Reklameflächen zur Verfügung.
037	48100.78710	2.400,00	24.10.2008	OB	45600.16200 45600.25530	2.062,00 338,00	Neben den bereits verausgabten Mitteln der Haushaltsstelle 48100.78710 – Kostenerstattung an andere Träger – in Höhe von 2.851,00 € bestand im Jahr 2008 noch ein Ausgabebedarf von rd. 2.500,00 €. Unter Abzug der noch verfügbaren Mittel wurde in der Folge die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.400,00 € unabweisbar. Zur Deckung standen Mehreinnahmen in den Haushaltsstellen 45600.16200
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
037							– Eingliederungshilfe, Erstattung von anderen Trägern – und 45600.25530 – Eingliederungshilfe, Leistungen von Sozialleistungsträgern bereit.
038	02000.52001	10.000,00	27.10.2008	OB	02000.53000	10.000,00	Für die Unterhaltung der Informations- und Kommunikationstechnik wurden unter der Haushaltsstelle 02000.52001 insgesamt 27.400,00 € mit dem Haushalt 2008 geplant. Die Ausgaben beliefen sich im Zeitpunkt der Beantragung der überplanmäßigen Ausgabe auf 30.151,98 €, daneben war ein

							Auftrag von 11.420,00 € für diese Haushaltsstelle vorgemerkt. Die sich daraus ergebenden Mehrausgaben gegenüber der Planung konnten über den zugehörigen Deckungskreis 002 abgefangen werden. Zur weiteren Finanzierung der bestehenden vertraglichen Verpflichtungen wurde jedoch die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe von 10.000,00 € unabweisbar, da auch der Deckungskreis 002 bis auf einen Restbetrag von rd. 2.700,00 € ausgeschöpft war. Die Deckung des Mehrbedarfes war durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 02000.53000 – Miete für technische Geräte – möglich.
039	45410.77140	33.490,00	27.10.2008	HFA	45150.71820	33.490,00	Laut § 90 Abs. 3 SGB VIII ist der Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet, auf Antrag der Eltern die Gebühren für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte zu übernehmen, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Auch in diesem Jahr stieg die Zahl der Anträge auf Gebührenübernahmen weiter an. So wurden in Einrichtungen in freier Trägerschaft bis September 2008 bereits Gebühren in Höhe von 301.276,77 € in den Kindergärten und 10.520,79 € in den Kinderkrippen übernommen (Plan 2008 370.000,00 €). Bis zum Jahresende bestand noch ein weiterer Ausgabebedarf von rd. 91.690,00 €, wofür die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe über 33.490,00 € unabweisbar wurde. Zur Deckung dieser Mehrausgabe standen Minderausgaben in der Haushaltsstelle 45150.71820 – Sonstige Jugendarbeit, Förderung von Dauerarbeitsplätzen – in entsprechender Höhe zur Verfügung.
Summen		457.227,00				305.227,00	
Fehlbetrag						152.000,00	

Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2008

B. Vermögenshaushalt

lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
001	66000.96002	55.600,00	07.07.2009	HFA	66000.35102 66000.36102 69000.96001 76060.96000	20.000,00 23.600,00 6.000,00 6.000,00	Die Baumaßnahme Mariental (Gehwegausbau) ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des TAV und dem Straßenbauamt. Der stellenweise unzumutbare Zustand der Gehwegenanlagen in diesem Bereich erforderte im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht den Ausbau der Gehwege. Durch die Gemeinschaftsmaßnahme konnten für die Stadt Kosten gespart werden. Insgesamt wurde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 55.600,00 € für die Haushaltsstelle 66000.96002 – Gehwegausbau Mariental/ Wartburgallee – durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Zur Finanzierung standen verschiedene Mehreinnahmen (Haushaltsstellen 66000.35102 - Straßenausbaubeiträge; 66000.36102 – Landeszuweisung) und Minderausgaben (Haushaltsstellen 69000.96001 – Hochwasserschutz Roter Bach; 76060.96000 – Bushaltestellen) zur Verfügung.
002	02000.94003	4.474,40	24.07.2008	OB	02000.36103	4.474,40	Zweckgebunden für die Restaurierung der Tapetenbilder im Unteren Schloss Stedtfeld erhielt die Stadt mit Datum vom 17.06.2008 einen Zuwendungsbescheid über einen Betrag von 4.474,00 € (Einnahmehaushaltsstelle 02000.36103). Da diese Förderung zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes noch nicht bekannt war, wurde auf der Ausgabeseite eine entsprechende außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich (Haushaltsstelle 02000.94003), um die Fortführung der Maßnahme und den zweckgebundenen Mitteleinsatz zu gewährleisten. Ein Eigenanteil war durch die Stadt nicht zu erbringen.
003	50200.98200	51,00	24.07.2008	OB	56000.94005	51,00	Aus der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben im Bereich des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung stellte das Landratsamt eine Rechnung an die Stadt über getätigte Investitionen im 1. Halbjahr 2008 über insgesamt 650,72 € (prozentualer Anteil der Stadt von 24,196 % am Gesamtrechnungsbetrag von 2.689,40 €). Da unter der Haushaltsstelle 50200.98200 – Zuweisung an WAK für Investitionen – lediglich 600,00 € veranschlagt waren, wurde zur vollständigen Finanzierung eine überplanmäßige Ausgabe
			Datum	Entschei-			

lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Genehmigung/ Beschluss	dung durch	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
003							in Höhe von rd. 51,00 € unabweisbar. Eine Deckung dieses Mehrausgabebedarfes war durch entsprechende Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 56000.94005 – Goethesporthalle, Hochbaumaßnahme – möglich.
004	61512.96025	6.680,00	24.07.2008	OB	61500.96023	6.680,00	Für die Entwicklungsmaßnahme „Tor zur Stadt“ wurde seitens des Fachamtes die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 6.680,00 € beantragt. Ausgabeseitig standen unter der Haushaltsstelle 61512.96025 – Entwicklungsmaßnahme „Tor zur Stadt“ nach Abzug der gesperrten Mittel 20.000,00 € zur Bewirtschaftung zur Verfügung. Von diesem Betrag waren 10.440,00 € bereits gebunden, daneben bestand ein weiterer Ausgabebedarf von 16.240,00 € zur Durchführung einer Verkehrsuntersuchung und Verkehrssimulation im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme. Die Finanzierung des Mehrbedarfes von 6.680,00 € war durch Minderausgaben bei der Maßnahme Umgestaltung Gottesacker (Haushaltsstelle 61500.96023) möglich.
005 <i>siehe lfd. Nr. 015</i>	24000.93535	1.484,53	28.07.2008	OB	21100.93530	1.484,53	Mit Bescheid vom 04.04.2008 wurden der Stadt im Rahmen des EFRE-Förderprogrammes 2008 Mittel in Höhe von 147.612,50 € bewilligt, bei einem zu erbringenden Eigenanteil von insgesamt 21.087,50 €. Aufgrund der vorgesehenen Verwendung wurden unter der Haushaltsstelle 24000.36135 – Berufsschulen, Landeszuweisung EFRE – Einnahmen in Höhe von 10.391,67 € verbucht, welche über die Ausgabehaushaltsstelle 24000.93535 – Berufsschulen, Geräte und Ausstattungen EFRE – zur Auszahlung kommen sollten. Daneben war der Eigenanteil der Stadt noch bereitzustellen, so dass eine überplanmäßige Ausgabe für die genannte Haushaltsstelle in Höhe von 1.484,53 € zu genehmigen war. Gedeckt wurde dieser Betrag aus der Haushaltsstelle 21100.93530 – Grundschulen, Geräte und Ausstattungen EFRE, da hier vorläufig der gesamte Eigenanteil veranschlagt wurde.
006	24000.93500	2.235,00	11.08.2008	OB	79100.33000	2.235,00	Im staatlichen Berufsschulzentrum wurde dringend die Ersatzbeschaffung eines Kompressors für das Pneumatiklabor erforderlich, da das alte Geräte verschlissen und nicht mehr betriebssicher war.
lfd.	HH-Stelle	Betrag	Datum Genehmigung/	Entscheidung	HH-Stelle/n	Betrag	Begründung

Nr.		in EUR	Beschluss	durch	Deckung	in EUR	
							Aus den eingeholten Angeboten ergab sich ein zu finanzierender Betrag von rd. 2.235,00 €. Die in diesem Zusammenhang notwendige außerplanmäßige Ausgabe für die Haushaltsstelle 24000.93500 – Berufsschulen, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens – wurde am 11.08.2008 genehmigt. Zur Deckung der Mehrausgabe konnten Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 79100.33000 – Einnahme aus Erlösauskehr ESW – herangezogen werden.
007	61500.94008	50.000,00	13.08.2008	HFA	61500.36108	50.000,00	Die überplanmäßige Ausgabe von 50.000,00 € für die Haushaltsstelle 61500.94008 – Sanierung Schloss – war für die Fassadensanierung des Marstalles/Ostseite (Hof) erforderlich. Diese wurde als Einzelmaßnahme beantragt und bewilligt. Die Finanzierung dieser Ausgaben war vollständig über Landesmittel gewährleistet (Haushaltsstelle 61500.36108).
008	32120.93500	500,00	28.08.2008	OB	32120.36700	500,00	Zur Erweiterung der Ausstellung war der Ankauf einer Drehbank aus dem Jahr 1900 vorgesehen. Die benötigten Ausgaben hierfür beliefen sich auf 500,00 € (Haushaltsstelle 32120.93500 – Automobilausstellungshalle, Geräte und Ausstattungen). Der Betrag wurde vollständig aus Spendenmitteln finanziert (Haushaltsstelle 32120.36700 – Automobilausstellungshalle, Spenden von privaten Unternehmen).
009 siehe lfd. Nr. 012	02000.93520	1.728,00	02.09.2008	OB	79100.33000	1.728,00	Im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements wurde die Umgestaltung eines Arbeitsplatzes für eine Mitarbeiterin mit einem höhenverstellbarem Schreibtisch beantragt. Zur Realisierung der Maßnahme war in der Haushaltsstelle 02000.93520 – Zentraler Service, Geräte und Ausstattungen – ein Betrag von rd. 1.728,00 € überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Deckungsmittel waren unter der Haushaltsstelle 79100.33000 – Einnahme aus Erlösauskehr ESW – verfügbar.
010	61500.96034	10.000,00	04.09.2008	OB	61500.36134	10.000,00	Für die Sanierung des Gehweges von der Katharinenstraße zum Mühlgraben bestand ein Ausgabebedarf von 11.427,00 €. Unter Abzug der noch verfügbaren Mittel der Haushaltsstelle 61500.96034 – Weg Skt. Annen/ August-Bebel-Straße – war ein Betrag von
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entschei- dung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung

							10.000,00 € überplanmäßig bereitzustellen. Für diese Maßnahme wurden entsprechende Fördermittel beantragt und auch genehmigt (9.141,60 €). Daneben standen noch Mehreinnahmen aus der Bewilligung Weg. Skt. Annen/ August-Bebel-Straße zur Deckung zur Verfügung (Haushaltsstelle 61500.36134).
011	46060.94001	20.000,00	10.09.2008	HFA	46060.36101	20.000,00	Für die Errichtung eines Spielplatzes auf dem Freigelände des Jugendclubs „Alte Posthalterei“ wurde im Jahr 2008 die Bewilligung einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe über 20.000,00 € erforderlich. Laut vorliegender Kostenberechnung belaufen sich die Ausgaben für die Maßnahme 1. BA der Freifläche Jugendclub „Alte Posthalterei“ – Spielplatz auf 49.904,41 €. Davon wurden im Jahr 2007 bereits 25.000,00 € bereitgestellt. Im Haushalt 2008 waren aus der Infrastrukturpauschale weitere Mittel von 5.000,00 € unter der Haushaltsstelle 46060.94001 – Spielplatz „Alte Posthalterei“ eingeplant, für den danach verbleibenden Betrag von rd. 20.000,00 € erfolgte die Bewilligung der überplanmäßigen Ausgabe. Die Deckung der Mehrausgabe erfolgte über Städtebauförderung BL-SD (Bund-Länder-Programm für städtebaulichen Denkmalschutz) entsprechend des vorliegenden Zuwendungsbescheides für diese Maßnahme (Haushaltsstelle 46060.36101).
012	02000.93520	620,10	15.09.2008	OB	02000.94001 21100.94014 23000.94002	282,93 249,64 87,53	Für den Erwerb eines neuen Bürodrehstuhles für den Oberbürgermeister waren unter der Haushaltsstelle 02000.93520 – Zentraler Service, Geräte und Ausstattungen – überplanmäßig Mittel in Höhe von 620,10 € bereitzustellen. Entsprechende Minderausgaben zur Deckung des Betrages standen in den UA 02000 – Zentraler Service, UA 21100 – Grundschulen und 23000 Gymnasien bei den Hausanschluss-Stationen zur Verfügung.
013	63380.96010	2.708,00	30.09.2008	OB	69000.96001	2.708,00	Die für die Brücke über die Hörsel im Zuge der F.-Naumann-Straße zur Verfügung stehenden Ausgabemittel von 79.909,23 € waren im Zeitpunkt der Beantragung der überplanmäßigen Ausgabe bis auf einen Betrag von 18,53 € bereits verausgabt. Zu finanzieren war im Jahr 2008 jedoch noch ein Betrag von 2.725,67 €, so das eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von rd. 2.708,00 € für diese
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
013							Maßnahme unabweisbar wurde. Die Mehrausgaben entstanden

							durch notwendige Kablesicherungen sowie geringfügige Überschreitungen der geplanten Kosten einzelner Gewerke. Die notwendigen Deckungsmittel standen aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 69000.96001 – Hochwasserschutzmaßnahme Roter Bach – zur Verfügung.
014	63020.96010	4.900,00	01.10.2008	OB	79100.33000	4.900,00	Im Zusammenhang mit dem Abschluss der Verwaltungsvereinbarung Lichtzeichenanlage B19 Wartburgallee/ Grimmelsgasse wurde die Bereitstellung der hierfür notwendigen Haushaltsmittel erforderlich. Zur Schaffung einer Blindensignalisierung an der genannten Lichtsignalanlage war seitens der Stadt ein Mitfinanzierungsanteil von 4.900,00 € zu erbringen. Haushaltsmittel waren hierfür im Plan nicht enthalten, weshalb der Betrag entsprechend außerplanmäßig bereitgestellt wurde. Zur Deckung dieses Ausgabebedarfes standen kassenwirksame Mehreinnahmen unter der Haushaltsstelle 79100.33000 – Einnahmen aus Erlösauskehr ESW – zur Verfügung.
015	24000.93535	12.138,45	01.10.2008	HFA	21100.93532	12.138,45	Mit Bescheid vom 04.04.2008 wurden der Stadt im Rahmen des EFRE-Förderprogrammes 2008 Mittel in Höhe von 147.612,50 € bewilligt, bei einem zu erbringenden Eigenanteil von insgesamt 21.087,50 €. Aufgrund der vorgesehenen Verwendung waren für das staatliche Berufsschulzentrum weitere Mittel hieraus bereitzustellen. Über den angebrachten Zweckbindungsvermerk konnten 84.969,12 € zweckentsprechend bereitgestellt werden. Daneben wurde zur Sicherstellung des Eigenanteiles der Stadt (12.138,45 €) eine überplanmäßige Ausgabe durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Gedeckt wurde dieser Betrag aus der Haushaltsstelle 21100.93530 – Grundschulen, Geräte und Ausstattungen EFRE, da hier vorläufig der gesamte Eigenanteil veranschlagt wurde.
016	69000.95010	2.500,00	06.10.2008	OB	88000.94000	2.500,00	Wie auch in den vergangenen Jahren wurden in 2008 in der Haushaltsstelle 88000.94000 – Grundstücksverkehr, Hochbaumaßnahmen Ortsteile – je Ortsteil 2.500,00 € für investive Maßnahmen bereitge-
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
016							stellt. Durch Beschluss des Ortschaftsrates Berteroda sollten diese Gelder für die Gestaltung der Quelle „Lutzenborn“ verwendet werden,

							weshalb die „Umschichtung“ der Mittel in die Haushaltsstelle 69000.95010 – Wasserläufe/ Wasserbau, Gestaltung Quelle „Lutzenborn“ – notwendig wurde.
017	33300.93500	7.850,00	10.10.2008	OB	33300.36100	7.850,00	Die Musikschule erhielt für verschiedene Projekte im Jahr 2008 außerplanmäßig Mittel vom Kultusministerium. Zweckentsprechend sollte ein Teil dieser Mittel für den Erwerb von Geräten und Ausstattungen im Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 33300.93500) eingesetzt werden, wofür letztendlich die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe über 7.850,00 € erforderlich wurde. Die Deckung erfolgte aus den bereitgestellten außerplanmäßigen Landesmitteln (Haushaltsstelle 33300.36100).
018	33300.94000	12.180,00	13.10.2008	HFA	33300.36100 33300.36800	6.090,00 6.090,00	Für die Baumaßnahme Sanierung Konzertsaal in der Musikschule wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 12.180,00 € beschlossen. Der Ausgabebedarf ergab sich, da u.a. der Holzfußboden aufgearbeitet werden musste, aber auch für die Erneuerung der Wandbeläge und Lamellenvorhänge sowie im Bereich der Elektroinstallation waren Investitionen unabweisbar. Die Deckung der Ausgaben erfolgte aus einer außerplanmäßigen Landeszuweisung in Höhe von 6.090,00 € für diese Maßnahmen (Haushaltsstelle 33300.36100) sowie aus Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 33300.36800 – Musikschule, Erstattung von übrigen Bereichen.
019	69000.98110	1.577,30	15.10.2008	OB	69000.96001	1.577,30	Nach Prüfung des Verwendungsnachweises für das Projekt „Wasserwandern auf der Werra“ waren insgesamt Mittel von 31.545,90 € incl. Zinsen von den beteiligten Kommunen zurückzuzahlen. Auf die Stadt entfiel davon ein Betrag von 1.577,30 €. Da diese Zahlung nicht geplant war, wurde eine außerplanmäßige Ausgabe in dieser Höhe unter der Haushaltsstelle 69000.98110 – Wasserwandern, Rückzahlung Fördermittel – genehmigt.
lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag in EUR	Datum Genehmigung/ Beschluss	Entscheidung	HH-Stelle/n Deckung	Betrag in EUR	Begründung
019							Die notwendigen Deckungsmittel standen aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 69000.96001 – Hochwasserschutzmaßnahme Roter Bach – zur Verfügung.

020	61500.96013	47.500,00	27.10.2008	HFA	61500.36700	47.500,00	Für die Erschließungssicherung und Oberflächengestaltung der Rittergasse 17-23 wurde im Jahr 2008 die Bewilligung außerplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 47.500,00 € unter der Haushaltsstelle 61500.96013 – Rittergasse – erforderlich. Zur Deckung dieser Ausgabe konnten vollständig sanierungsbedingte Einnahmen (Haushaltsstelle 61500.36700) eingesetzt werden, so dass ein städtischer Eigenanteil nicht erforderlich war.
Summen		244.726,78				244.726,78	

Insgesamt wurden im Verwaltungshaushalt bisher über- und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen von 1.040.427,00 € (incl. Beschlussfassungen durch den Stadtrat) und im Vermögenshaushalt mit einem Volumen von 2.160.441,80 € bereitgestellt. Auf die folgende Übersicht mit Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum wird verwiesen.

über- und außerplanmäßige Ausgaben	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008
Datum der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Rechtsaufsicht	04.06.2007	08.07.2008
Volumen der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im VWH Stand 31.10.	759.479,00 € (Anzahl: 37)	1.040.427,00 € (Anzahl: 44)
Volumen der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im VMH Stand 31.10.	903.007,84 € (Anzahl: 34)	2.160.441,80 € (Anzahl: 24)

Während die Anzahl der zu entscheidenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben annähernd der des Vorjahres entspricht, ist das Volumen im Vergleich zum Vorjahr (Zeitraum 01.01. bis 31.10.) deutlich gestiegen.

Im Verwaltungshaushalt konzentriert sich der Großteil der über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen auf den Einzelplan 4 – Soziale Sicherung. Die Genehmigungen bzw. Beschlussfassungen in diesem Bereich waren unabweisbar zur Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen. Nicht zuletzt spiegeln sich hier die Risiken der Haushaltsplanung 2008 wieder.

Kritisch hervorzuheben ist, dass Deckungsmittel als unabdingbare Voraussetzung zur Zulässigkeit über- und außerplanmäßiger Ausgaben nicht in jedem Fall eingesetzt werden konnten. Von dem ausgewiesenen Gesamtbetrag für den Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.040.427,00 € sind lediglich 305.227,00 € durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt.

Anders gestaltet sich der Vermögenshaushalt, hier konnten Deckungsmittel zur Finanzierung der Mehrausgaben in allen Fällen bereitgestellt werden. Der deutliche Anstieg des Volumens steht im Zusammenhang mit den Beschlussfassungen durch den Stadtrat zur Adam-Opel-Straße (497 T€), zur Brücke Mühlhäuser Straße (697 T€), zur Schulinvestitionspauschale (294 T€) und zur Sanierung des Schlosses (427 T€).

Nach wie vor werden ausgabeseitig strengste Maßstäbe an die Leistung von Ausgaben angelegt. Der Grundsatz der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung ist dabei aber nicht in allen Fällen mit dem Ziel des Haushaltsausgleiches vereinbar, was sich in dem zu erwartenden Fehlbetrag von rd. 4,2 Mio. € am Jahresende niederschlägt.

Doht
Oberbürgermeister

II. Unterschriften

Dezernent	Fachamt	federführender Sachbearbeiter
Dohrt	Hartmann	Sachs (Tel.: 670-202)

Stellungnahme zu beteiligender Fachämter				
(Bitte im Falle von Bedenken/Anmerkungen diese ggf. als Anlage beifügen)				
Amt	<u>Keine Bedenken</u>	Bedenken An- merkungen	Datum	Unterschrift
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		

Stellungnahme der Kämmerei (Amt 20) - im Falle finanzieller Auswirkungen, ggf. Anlage benutzen -	
☐ keine Bedenken ☐ folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14)	
☐ keine Bedenken ☐ folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	